

Pressemitteilung Nr. 28/2026
vom 10. April 2026

Auftakt der Hauptverhandlung
wegen besonders schweren räuberischen Diebstahls u.a.

1 KLS 805 Js 900074/25 - Beginn: Montag, den 20. April 2026, 09:30 Uhr:

Tatvorwurf: besonders schwerer räuberischer Diebstahl u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 24-jährigen Angeklagten vor, am 09.11.2025 in der Sögestraße in Bremen gemeinsam mit einer weiteren Person auf den Geschädigten eingeschlagen, ihn zu Boden geschubst und sein Smartphone an sich genommen zu haben.

Am 28.08.2025 soll der Angeklagte auf dem Domshof in Bremen bei einem Verkaufsstand einen mit 6 Flaschen Wein gefüllten Karton an sich genommen haben. Als ein Sicherheitsmitarbeiter den Angeklagten zur Rückgabe aufgefordert habe, soll der Angeklagte den Karton mit Ausnahme 1 Flasche zurückgegeben haben. Auf die Aufforderung, auch diese Flasche zurückzugeben, soll der Angeklagte ein Messer (Klingenlänge ca. 15cm) gezogen haben.

Hierneben soll der Angeklagte am 20.03.2025 in einem Supermarkt am Bahnhofsplatz in Bremen eine Flasche Bier und eine Flasche Wein eingesteckt haben, ohne diese zu bezahlen. Nachdem eine Mitarbeiterin dem Angeklagten die Weinflasche abgenommen habe, soll der Angeklagte sie geschubst und bespuckt sowie ein mitgeführtes Küchenmesser gezeigt haben.

Am 19.08.2023 soll der Angeklagte in der Langenstraße in Bremen gegen ein Motorrad getreten haben, wodurch dieses zu Boden gefallen und beschädigt worden sei. Bei anschließenden polizeilichen Maßnahmen soll der Angeklagte den Polizeibeamten mehrfach den Mittelfinger gezeigt und ein Dokument mit „fuck12“ unterzeichnet haben. Einen der Polizeibeamten soll der Angeklagte zudem u.a. mit den Worten „Hurensohn, fick dich, Motherfucker“ beschimpft haben. Auch soll der Angeklagte am 15.08.2023 bei einer Polizeikontrolle beim Bahnhofsplatz in Bremen aggressives Verhalten gezeigt sowie u.a. geäußert haben: „Fick dich! Ich ficke deinen Arsch, wenn ich dich auf der Straße sehe!, Ich schwöre auf meine Mutter, ich erschiesse dich!“.

Am 29.04.2023 soll der Angeklagte im Bereich des Philosophenweges in Bremen mehrere Zeugen u.a. mit den Worten „ich mache euch alle platt“ und einem Messer (Klingenlänge 9,5cm) gedroht haben, nachdem diese ihn auf sein respektloses Verhalten gegenüber einem Mädchen angesprochen haben. Als einer der Zeugen versucht habe, den Angeklagten durch einen Dosenwurf zu stoppen, soll der Angeklagte eine Stichbewegung in Halsrichtung des Zeugen gemacht und den Zeugen am Oberarm getroffen haben.

Am 26.08.2024 und 03.02.2023 soll der Angeklagte in Bremen Cannabis im Grammbereich verkauft und in seiner Wohnung gelagert haben. Am 03.02.2023 soll der Angeklagte zudem Kokain unter einem Gramm mit sich geführt haben.

Auch soll der Angeklagte am 25.07.2024 in einem Drogeriemarkt am Bahnhofplatz in Bremen Waren eingesteckt haben, ohne diese zu bezahlen.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Mittwoch, den 06. Mai 2026,

Montag, den 11. Mai 2026,

Mittwoch, den 27. Mai 2026,

Montag, den 01. Juni 2026,

jeweils um 09:30 Uhr.

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Gerichtstafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Henrike Kull
Richterin am Landgericht

- stellv. Pressesprecherin des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de